

II. Schottland, (Scotia), nebst Inseln.

Schottland wird unter andern getheilt:

1) in Süd-Schottland. Hier ist Edinburgh, die Hauptstadt von Schottland, mit einer blühenden Universität. Sie hat über 85,000 Einwohner, nebst mehreren erheblichen Fabriken und Manufakturen, und mit ausgebreiteterer Handlung. Leith, mit dem Hafen von Edinburgh. Die Handels- und Universitätsstadt Glasgow, mit 80,000 Einw. und mit einem Seehafen. St. Andrews, Stadt, ebenfalls mit einer Universität.

2) Mittel-Schottland, mit einem Theile der hebridischen Inseln, als: Mull, Staffa zc., und mit den Städten Ayr und Neu-Aberdon, mit Universitäten. Die Handelsstadt Perth.

3) Nord-Schottland, wo die Stadt Inverness, ferner an den Küsten einige hebridische Inseln, als: Skye.

Die orkadischen Inseln, von denen Pomona oder Mainland die größte ist.

Die shetländischen Inseln, unter diesen ist die Insel Shetland die wichtigste. In dieser Meeresgegend werden die meisten Feringe gefangen.

III. Irland, (Hibernia).

Die Hauptst. ist Dublin, eine wichtige Handelsstadt, im J. 1795 mit 14,327 Häusern und 20,000 Einw., ist der Sitz eines Erzbischofs und einer Universität, hat einen Seehafen. Die Handelsstädte Londonderry, Waterford, Cork, (80,000 Einw., mit Häfen.

§. 24. Die Königreiche Dänemark und Norwegen, nebst der Insel Island und den färdischen Inseln.

Karten: Die Glessfeldsche von Dänemark, 1789. 1 Bl. Nürnberg. bey Hom. Ebendess. von Norwegen, ebendaf. 1789. 1 Bl.

Gränzen und Größe: Dänemark besteht theils aus großen und kleinen Inseln, theils aus einer